

Wertvolle Zeitlosigkeit von Spitzen

Die Kreationen von Anita Keckeis sind im wahrsten Sinn des Wortes „Spitze“. Vor Kurzem eröffnete die international angesehene Designerin ihr temporäres KEX Spitzenatelier in der Bludener Mühlgasse.

Der textile Schmuck von Anita Keckeis, Inhaberin des neu eröffneten KEX Spitzenateliers in der Bludener Mühlgasse, erinnert an Gemälde des spanischen Malers Diego Velázquez aus dem 16. Jahrhundert. Er ist zeitlos schön. „Es braucht eine persönliche Haltung, meinen Schmuck zu tragen. Man muss sich selber mögen – mit allen Stärken und Schwächen“, erklärt die innovative Spitzendesignerin.

Zielstrebig und eigenwillig

Ihre Kreationen sind international erfolgreich, selbst der inzwischen verstorbene Designer Karl Lagerfeld und Christine Arp, die Chefin der Zeitschrift Vogue, waren von ihnen angetan. Wie auch Doris Schmidauer, die Ehefrau des österreichischen Bundespräsidenten, die ihre textilen Kreationen trägt. „Ich wusste schon mit zwölf Jahren, dass ich Stickerei-Designerin werden möchte und war mir sicher, in Zukunft die schönsten Spitzen zu entwerfen“, erinnert sich Anita Keckeis. Sie sei eigenwillig, zielgerichtet, fast schon stur – das wurde ihr bereits von ihren Lehrern an der HTL Dornbirn attestiert. „Ich musste mich in einer Männer-



Anita Keckeis entwirft international angesagte Spitze.

domäne durchsetzen. Das gelang mir bereits in meiner ersten Stelle in Liechtenstein, aber immer mit einem Lächeln“, fügt die Kosmopolitin an.

Vier Jahre in einem renommierten Textilunternehmen festigen ihre Kenntnisse und auch ihren Durchsetzungswillen: „Ich habe mich mit 22 Jahren selbstständig gemacht. Eigene Visionen und eine Portion Glück waren hilfreich, als ich in Hohenems ein Atelier eröffnete. Meine Entwürfe verkaufte ich an Stickerei-Manufakturen, war aber auch auf Messen in Paris und Mailand vertreten.“ Eine weitere Cha-

raktereigenschaft von Anita Keckeis ist Flexibilität. Als sie ihren Mann Martin kennenlernte, der in Wien Architektur studierte, zog sie kurzerhand nach Wien und war dort als Stylistin tätig. Berlin bildete die nächste Station: „Meine Faszination für meinen Beruf hat sich dort noch vertieft. Ich hatte mich in Berlin verliebt, die Urbanität und das Flair dieser Stadt haben mich sehr inspiriert. Dort entstand auch meine erste Kollektion, die ich gleich in der Galerie Lafayette verkaufen durfte.“ Ihre filigranen Schmuckstücke haben eine eigene Ästhetik, die sehr aussagekräftig wirkt: „Mit meinen

Kreationen möchte ich die Persönlichkeit der Trägerin unterstreichen. Sie können als glamouröse Colliers oder als extravagante Gürtel drapiert werden.“ Eine große Affinität hat die sympathische Stickerei-Expertin zu japanischen Designern, ihr Schmuck verkauft sich auch in Japan gut.

Nach 17 Jahren Berlin entschied sich das Ehepaar zu einer Rückkehr nach Österreich: „Bludenz hat mich sofort verführt. Auch in diese Stadt habe ich mich verliebt. Wir wohnen auf der Halde. Von der Architektur des Hauses bin ich begeistert. Mein Atelier befindet sich in der Mühlgasse, die ich ebenfalls bezaubernd finde. Ich liebe das Schöne – und das betrifft alle meine Lebensbereiche, so auch ein schönes Miteinander, das ich hier in Bludenz gefunden habe.“

KEX Spitzenkultur

Mühlgasse 7
Tel. 05552 66354
E-Mail kex@kex-spitzenkultur.com
Internet www.kex-spitzenkultur.com

Öffnungszeiten

Freitag 10 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr und nach Terminvereinbarung

